

POTENZIAL

- Konzernergebnis vor Steuern um fast 25 Prozent auf 181,8 Mio. Euro gesteigert
- Verluste im Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe voll im zweiten Quartal verbucht
- Alle anderen Unternehmensbereiche haben gute Performance gezeigt
- Ergebnisprognose 2007 bestätigt
- Wert des Konzessionsportfolios auf 1,5 Mrd. Euro erhöht



Halbjahresbericht Januar bis Juni 2007

Aus Visionen Werte schaffen.



HOCHTIEF

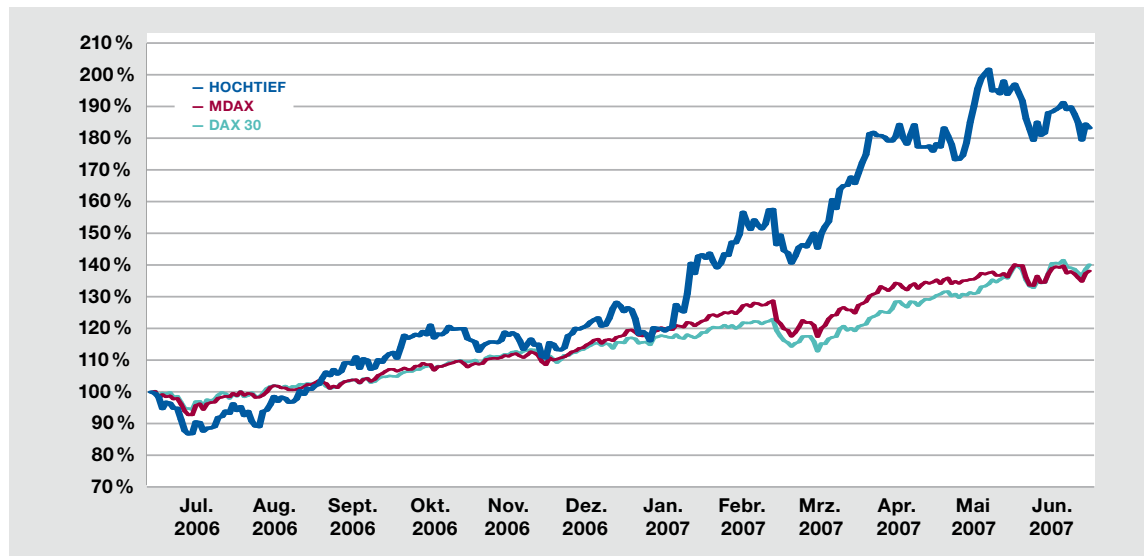
HOCHTIEF-Konzern

(In Mio. EUR)	01-06 2007	01-06 2006 angepasst*	Verände- rung in %	04-06 2007	04-06 2006 angepasst*	01-12 2006
Auftragseingang	9.143,8	7.910,4	15,6	5.202,8	4.575,2	20.565,1
Leistung	8.897,8	7.831,7	13,6	4.775,0	4.167,2	16.719,3
Auftragsbestand	25.631,1	21.525,9	19,1	25.631,1	21.525,9	25.134,4
Außenumsatz**	7.933,7	7.134,7	11,2	4.239,1	3.716,6	15.508,0
Betriebliches Ergebnis/EBITA**	165,5	147,5	12,2	98,8	100,0	327,3
Ergebnis vor Steuern/EBT**	181,8	145,8	24,7	115,9	95,6	338,1
Konzerngewinn**	13,8	31,5	-56,3	4,2	22,9	89,1
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,21	0,49	-57,1	0,06	0,35	1,37
Investitionen**	630,5	471,1	33,8	398,7	241,8	1.043,6
Nettovermögen	3.648,9	3.328,3	9,6	3.648,9	3.328,3	3.305,1
Mitarbeiter	51 480 (Stichtag 30.06.2007)	46 351 (Stichtag 30.06.2006)	11,1	51 480 (Stichtag 30.06.2007)	46 351 (Stichtag 30.06.2006)	46 847 (im Jahresdurchschnitt)

* Erläuterungen finden Sie auf Seite 15.

** Hinweis: Die prozentualen Veränderungen wurden auf Basis der im Anhang verwendeten Werteinheiten (Tsd. EUR) ermittelt.

HOCHTIEF-Aktie



Portfoliowert der HOCHTIEF-Konzessionsprojekte

HTA HTD	HOCHTIEF Airport HOCHTIEF Development	Status: endgültiger Vertragsabschluss (in Mio EUR)	Unterneh- mensbe- reich	Insgesamt einzubrin- gendes Kapital	Eingebrachtes Kapital bis 30.06.2007	Nettobarwert erwarteter Cashflows		Differenz aufgrund Portfolio- wachstum	
						zum 30.06.2007	zum 31.12.2006	Wert- zuwachs	
		Flughäfen	HTA	747,2	747,2	1.243,7	825,2	416,9	1,6
		PPP-Projekte	HTD	150,0	119,5	260,7	242,8	–	17,9
		Insgesamt		897,2	866,7	1.504,4	1.068,0	416,9	19,5

Sehr geehrte Aktionäre,



**Dr.-Ing. Herbert
Lütkestratkötter,
Vorsitzender des
Vorstands**

zum Halbjahr 2007 kann ich Ihnen erneut gute Zahlen für den HOCHTIEF-Konzern präsentieren. So haben wir das Konzernergebnis vor Steuern um fast 25 Prozent auf 181,8 Mio. Euro gesteigert.

Mit unseren in vier Modulen strukturierten Leistungen – Entwicklung, Bau, Dienstleistungen sowie Konzessionen und Betrieb – sind wir insgesamt weiter erfolgreich. Die Verluste im Unternehmensbereich Europe können wir dank der guten Performance aller anderen Bereiche kompensieren. Wir prognostizieren für HOCHTIEF Europe weiterhin für das Gesamtjahr ein Vorsteuerergebnis in Höhe von bis zu –120 Mio. Euro. In diesem Unternehmensbereich sind im ersten Halbjahr im deutschen Hochbaugeschäft erhebliche Verluste aufgelaufen. Für das zweite Halbjahr erwarten wir einen positiven Beitrag.

Um diesen zu erreichen, arbeiten wir im Hochbaugeschäft in Deutschland mit großer Konsequenz daran, die aufgetretenen Probleme bei HOCHTIEF Construction zu beheben. Unsere eingeleiteten Gegenmaßnahmen, die im Wesentlichen die Angebotsbearbeitung betreffen, zeitigen erste Erfolge. Wir haben unsere Aktivitäten im klassischen Generalunternehmergeschäft auf dem deutschen Bauprodukt weiter reduziert. Margenstarke Segmente, wie etwa das Bauträgergeschäft, wollen wir hingegen weiter vorantreiben.

Im Modul **Konzessionen und Betrieb** zeigt sich, dass unser Unternehmen hervorragend aufgestellt ist. Den Wert unserer Konzessionsportfolios konnten wir erneut steigern: Zum 30. Juni 2007 summierten sich die Projekte auf einen Nettobarwert von insgesamt 1,5 Mrd. Euro. Gegenüber dem 31. Dezember 2006 erhöhte sich der Wert damit um 436,4 Mio. Euro. Im zweiten Quartal haben wir mit dem Zuschlag für die Mehrheitsbeteiligung am Flughafen Budapest* einen großen Erfolg verbucht. Bereits im Juni hat HOCHTIEF Airport das operative Management des Flughafens übernommen.

Auch HOCHTIEF PPP Solutions kann eine positive Entwicklung vermelden, in Deutschland ebenso wie international:

Im Juli erhielten wir den Auftrag für Sanierung, Bau und Betrieb von vier Schulen in Frankfurt und unterzeichneten gemeinsam mit Partnern die Konzessionsverträge für zwei Mautautobahnen in Griechenland. Die Straßenverbindungen Elefsina-Patras-Tsakona und Maliakos-Kleidi haben zusammen ein Investitionsvolumen von mehr als drei Mrd. Euro. Beim Bau der Projekte wird HOCHTIEF Construction maßgeblich beteiligt sein.

In unserem Minenkonzessionsgeschäft im asiatisch-pazifischen Raum haben wir erneut mehrere Großaufträge akquiriert, die die weiterhin hohe Auslastung unserer Kapazitäten garantieren. Allein im Juli erhielten wir neue Aufträge mit einem Volumen von zirka 410 Mio. Euro. Unsere Tochtergesellschaft Leighton baut derzeit mehr als 100 Mio. Tonnen Kohle und mehr als 100 Mio. Tonnen Eisenerz pro Jahr ab. Damit sind wir der weltweit größte Contract-Miner.

Im Modul **Entwicklung** agieren wir weiterhin erfolgreich. Eine aktuelle Studie des Marktforschungsinstituts Bulwien-Gesa zeigt, dass HOCHTIEF der „aktivste Projektentwickler“ auf dem deutschen Markt ist: Zum 30. Juni 2007 befanden sich Projekte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von etwa 1,88 Mrd. Euro in der Entwicklung. Davon waren Projekte mit einem Volumen von 816 Mio. Euro im Bau. Wir erschließen uns kontinuierlich neues Wachstumspotenzial, etwa durch Innovationen wie das Quartier 21. Mit diesem Pionierprojekt in Hamburg realisieren wir ein Konzept für generationenübergreifendes Wohnen und Leben.

Bei den **Dienstleistungen** haben wir uns erneut verstärkt: Zum 1. Juli hat HOCHTIEF den Bereich Property-Management von der Allianz Immobilien GmbH übernommen. Damit ergänzen wir unsere Angebotspalette um die professionelle Immobilienverwaltung. Die HOCHTIEF Property Management GmbH wird in Deutschland einer der führenden Anbieter auf diesem Gebiet sein. Die gesamte Bandbreite des modernen Immobilienmanagements decken wir nun komplett ab.

Auf dem wachsenden Markt für Gesundheitsimmobilien wollen wir von dem hohen Potenzial profitieren. Im zweiten Quartal haben wir im Gesundheitsbereich unser Engagement bei HOCHTIEF Facility Management ausgebaut: Das Unternehmen übernimmt das technische Facility-Management für alle Krankenhäuser der SRH Kliniken GmbH.

Im Modul **Bauen** hält bei HOCHTIEF die stark regional diversifizierte Entwicklung an: Im Unternehmensbereich Asia Pacific verzeichnen wir erneut eine herausragende Ergebnisentwicklung. Auf dem US-amerikanischen Markt überzeugt unsere Tochtergesellschaft Turner mit zahlreichen neuen ertragsstarken Aufträgen. Auch in Osteuropa sind wir mit dem

***Weitere Informationen zum Airport Budapest finden Sie im Sonderthema auf Seite 14.**

Unternehmensbereich Europe gut positioniert, hier haben wir im zweiten Quartal mehrere Großprojekte gewonnen.

Neue Entwicklungen mitzugestalten ist ein wichtiges Ziel in unserem operativen Geschäft. Dazu gehört etwa, das nachhaltige Bauen in Deutschland zu fördern. Darum ist die HOCHTIEF Aktiengesellschaft Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen, die im Juni ins Leben gerufen wurde. Die Initiative hat es sich zur Aufgabe gemacht, Zertifizierungsstandards für nachhaltige Immobilienprojekte zu erarbeiten. HOCHTIEF ist in den USA über Turner bereits Vorreiter für das so genannte „Grüne Bauen“: Turner, langjähriges Mitglied des U.S. Green Building Council, hat in den vergangenen zehn Jahren mehr als 175 solcher Projekte realisiert.

Nachhaltigkeit ist auch ein wichtiges internes Thema, etwa wenn es um unsere Personalpolitik geht. Wir sind stolz darauf, dass HOCHTIEF in diesem Jahr erstmalig von der Hertie-Stiftung für seine familienbewusste Personalpolitik mit dem Zertifikat „berufundfamilie“ ausgezeichnet wurde.

Der **Auftragseingang** lag zum Halbjahr 2007 mit 9,14 Mrd. Euro um 15,6 Prozent über dem Vorjahreswert. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der erfreulichen Entwicklung auf den stabilen Märkten im asiatisch-pazifischen Raum sowie starken Auftragseingängen bei HOCHTIEF Development und bei HOCHTIEF Europe mit Großaufträgen in Deutschland.

Mit einem Wert von 8,9 Mrd. Euro übertraf die **Leistung** im ersten Halbjahr den Vorjahreswert um 13,6 Prozent. Der Zuwachs ist insbesondere auf Großprojekte in den Segmenten Infrastruktur und Contract-Mining bei HOCHTIEF Asia Pacific sowie einen positiven Geschäftsverlauf bei HOCHTIEF Americas zurückzuführen.

Der **Auftragsbestand** des Konzerns stieg um 19,1 Prozent auf einen neuen historischen Höchstwert in Höhe von 25,63 Mrd. Euro. Bereinigt um Währungseffekte (+0,43 Mrd. Euro) lag die Steigerung bei 17,0 Prozent.

HOCHTIEF setzte die starke Umsatzentwicklung des ersten Quartals fort. Durch hohe Wachstumsraten – insbesondere im internationalen Geschäft – erhöhten sich die **Außenumsatzerlöse** im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahr (7,13 Mrd. Euro) um 11,2 Prozent auf 7,93 Mrd. Euro.

Die Ergebnisentwicklung wurde durch die Belastungen aus dem Unternehmensbereich Europe negativ beeinflusst. Dennoch erreichte der HOCHTIEF-Konzern insgesamt deutlich positive Ergebniszahlen. Das **betriebliche Ergebnis** des ersten Halbjahres 2007 lag mit 165,5 Mio. Euro um 18 Mio. Euro über dem Vorjahreswert (147,5 Mio. Euro). Im **Ergebnis vor Steuern** (181,8 Mio. Euro) wurde mit einem Plus in Höhe von 36 Mio. Euro das Vorjahresniveau ebenfalls deutlich

übertroffen. Der **Konzerngewinn** lag mit 13,8 Mio. Euro hingegen aufgrund der gestiegenen Anteile anderer Gesellschafter unter dem Vorjahreswert (31,5 Mio. Euro).

Die **Investitionen** stiegen kräftig um 33,8 Prozent auf 630,5 Mio. Euro (Vorjahr 471,1 Mio. Euro). Dabei wurde das Volumen im Bereich der Sachinvestitionen und immateriellen Vermögenswerte mit 335,9 Mio. Euro (Vorjahr 366,2 Mio. Euro) reduziert. Ausschlaggebend hierfür war die Übernahme der Bergbauaktivitäten der Henry Walker Eltin Group im Vorjahr. Ein entgegengesetztes Bild zeigten die Finanzinvestitionen, die gegenüber dem Vorjahr (104,9 Mio. Euro) um 189,7 Mio. Euro auf 294,6 Mio. Euro ausgeweitet wurden. Wesentliche Faktoren für diesen Anstieg waren die Aufstockung der Beteiligungsquote am Flughafen Sydney, der Anteilskauf am Flughafen Budapest sowie die Akquisition von CE Marshall und die Beteiligung an Devine Limited durch Leighton.

Konzernausblick

Trotz der Verluste im Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe bestätigen wir den Ergebnisausblick für das laufende Geschäftsjahr. Zum Teil deutlich über den Erwartungen liegende Ergebnisbeiträge in den anderen Unternehmensbereichen werden diese Verluste kompensieren. Insbesondere HOCHTIEF Airport wird das Vorjahresergebnis deutlich übertreffen. Gründe hierfür sind außer der guten Entwicklung der Flughafenbeteiligungen die Sonderdividende aus der Refinanzierung des Flughafens Sydney sowie der erwartete positive Ergebniseffekt am Flughafen Hamburg im Zuge der Steuerreform.

Unter der Voraussetzung, dass es 2007 zu keiner krisenhaften Konjunkturabschwächung kommt, die internationalen Finanzmärkte nicht von Turbulenzen beeinträchtigt werden und sich die Situation in den politischen Spannungsgebieten nicht verschärft, erwarten wir:

Einen **Auftragseingang**, **Auftragsbestand** und **Konzernumsatz**, die über den jeweiligen Vorjahresniveaus liegen werden. Auch für das **Ergebnis vor Steuern** und den **Konzerngewinn** gehen wir jeweils von Werten über dem Vorjahresniveau aus. Beim Konzerngewinn werden wir die Schwelle von 100 Mio. Euro überschreiten und so unser 2006 kommuniziertes mittelfristiges Ziel bereits 2007 übertreffen.

Unser Unternehmen ist sehr gut für die Zukunft aufgestellt. In allen Bereichen jeden Tag noch ein Stück besser zu werden, das ist unser Anspruch. Denn unser Credo ist, Werte zu schaffen und zu steigern – für Kunden ebenso wie für unsere Aktionäre und Mitarbeiter.


Dr.-Ing. Herbert Lütkestratkötter

Zwischenlagebericht

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Aufgrund der starken Umsatzentwicklung aller Unternehmensbereiche – insbesondere auf den ausländischen Märkten – stiegen die **Umsatzerlöse** abermals an. Mit einem Plus in Höhe von 11,2 Prozent wurde der Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2007 auf 7,93 Mrd. Euro (Vorjahr 7,13 Mrd. Euro) gesteigert. Starkes Wachstum kam dabei insbesondere aus dem Unternehmensbereich Asia Pacific. Hier stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um knapp 370 Mio. Euro auf 3,12 Mrd. Euro. Leighton profitierte in der boomenden Wirtschaftsregion Asien-Pazifik dabei in außerordentlichem Maße von dem hohen Rohstoffbedarf und der Realisierung öffentlicher Infrastrukturprojekte. Auf dem amerikanischen Markt wurde das Umsatzvolumen mit einem Anstieg um 9,1 Prozent auf 3,31 Mrd. Euro (Vorjahr 3,04 Mrd. Euro) ebenfalls deutlich ausgeweitet. Die ungünstige Währungskursrelation des US-Dollars zum Euro verhinderte dabei einen noch höheren Anstieg. Umsatzsteigerungen meldeten auch die Unternehmensbereiche Development und Europe. Während HOCHTIEF Development dabei insbesondere die Abwicklung von PPP-Projekten vorantrieb, konnte HOCHTIEF Europe an den aufstrebenden Märkten Osteuropas partizipieren.

Mit einem **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit** in Höhe von 95,2 Mio. Euro wurde der Vorjahreswert (118,2 Mio. Euro) nicht erreicht. Dieser Ergebnissrückgang resultiert aus dem hohen negativen Ergebnisbeitrag des Unternehmensbereichs Europe. Erfreulicherweise konnte ein Großteil der Belastungen aus dem deutschen Hochbaugeschäft durch die hervorragende Entwicklung in den übrigen Unternehmensbereichen abgedeckt werden. Eine weiterhin herausragende Ergebnisperformance lieferte der Unternehmensbereich Asia Pacific, der das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit um 50,2 Prozent auf 202,7 Mio. Euro steigerte. Zudem steuerten die Unternehmensbereiche Americas und Airport deutlich höhere Ergebnisse bei.

Unser **Beteiligungsergebnis** entwickelte sich in der Berichtsperiode entsprechend dem erfolgreichen Geschäftsverlauf unserer Airport-Sparte deutlich nach oben. Mit 63,9 Mio. Euro wurde der Vorjahreswert (26,5 Mio. Euro) mehr als verdoppelt. Alle Flughafenbeteiligungen haben mit höheren Ergebnissen zu diesem Erfolg beigetragen. Hervorzuheben ist dabei der Flughafen Sydney, der aufgrund der erfolgreich abgeschlossenen Refinanzierung eine Sonderdividende an die Gesellschafter ausschütten konnte.

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich ebenfalls signifikant. Während im Vorjahr mit 1,1 Mio. Euro ein nahezu ausgeglichenes Finanzergebnis erwirtschaftet worden war, konnte nunmehr mit 22,7 Mio. Euro ein kräftiges Plus verzeichnet werden. Neben einem verbesserten und deutlich positiven Zinsergebnis wurden auch höhere Erträge im Wertpapierbereich erzielt.

Das **Ergebnis vor Steuern** stieg trotz der Belastungen aus dem Unternehmensbereich Europe erheblich. Der Zuwachs in Höhe von 24,7 Prozent auf 181,8 Mio. Euro (Vorjahr 145,8 Mio. Euro) ist ein überzeugender Beweis für die nachhaltige Ertragsstärke des HOCHTIEF-Gesamtkonzerns.

Mit 76,4 Mio. Euro lag der **Steueraufwand** um 13,4 Mio. Euro über Vorjahr (63 Mio. Euro). Ursächlich für diesen Anstieg sind die verbesserten Ergebnisse unserer Tochtergesellschaften Leighton und Turner, die zu höheren tatsächlichen Ertragsteuern führten. Demgegenüber waren die Aufwendungen aus latenten Steuern rückläufig. Die Steuerquote blieb somit mit 42 Prozent nahezu auf Vorjahresniveau (43,2 Prozent).

Das **Ergebnis nach Steuern** lag mit 105,4 Mio. Euro um 27,2 Prozent über Vorjahr (82,8 Mio. Euro). Die starke Ergebnisperformance aller Unternehmensbereiche – mit Ausnahme des Unternehmensbereichs Europe – führte zu diesem insgesamt guten Erfolg.

Der **Konzerngewinn** blieb mit 13,8 Mio. Euro hinter dem Vorjahreswert in Höhe von 31,5 Mio. Euro zurück. Die Anteile anderer Gesellschafter dagegen lagen mit einem Zuwachs um 78,5 Prozent auf 91,6 Mio. Euro erheblich höher. Ausschlaggebend hierfür waren die deutlichen Ergebniszuwächse in den Unternehmensbereichen Asia Pacific und Airport. Durch die Beteiligung fremder Gesellschafter an Leighton und an unseren Flughafengesellschaften partizipierten diese in erheblichem Umfang an deren Ergebnissen.

Finanzlage

Der im HOCHTIEF-Konzern generierte Mittelzufluss aus der **laufenden Geschäftstätigkeit** war im ersten Halbjahr 2007 mit 113,5 Mio. Euro deutlich positiv. Der Vorjahreswert in Höhe von 185,5 Mio. Euro wurde jedoch nicht erreicht. Ausschlaggebend für den Rückgang war die Verlustsituation im Unternehmensbereich Europe. Der da-

Die entsprechenden Kennzahlentabellen finden Sie im Zwischenabschluss ab Seite 15.

mit einhergehende Mittelverbrauch konnte jedoch durch höhere Mittelzuflüsse in den Unternehmensbereichen Asia Pacific und Development teilweise kompensiert werden.

Das Investitionsvolumen wurde mit einem Anstieg von 33,8 Prozent auf 630,5 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr (471,1 Mio. Euro) kräftig ausgeweitet. Die Sachinvestitionen und Ausgaben für immaterielle Vermögenswerte blieben dabei mit 335,9 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahresniveau (366,2 Mio. Euro). Sie entfielen mit 314,4 Mio. Euro nahezu vollständig auf Leighton. Die Finanzinvestitionen lagen demgegenüber mit 294,6 Mio. Euro weit über dem Vorjahreswert (104,9 Mio. Euro). Neben der im ersten Quartal durchgeführten Akquisition des Mining-Dienstleisters CE Marshall investierte Leighton 57 Mio. Euro in Anteile am australischen Projektentwickler Devine Limited. Zudem weist HOCHTIEF Airport mit 123,5 Mio. Euro deutlich höhere Finanzinvestitionen aus. Neben der Anteilsaufstockung am Flughafen Sydney (73 Mio. Euro) wirkte sich die gemeinsam mit einem Konsortium realisierte Beteiligung am Flughafen Budapest mit 49,7 Mio. Euro aus. Zudem gewährte HOCHTIEF Airport – wie auch die übrigen Partner entsprechend ihrer jeweiligen Beteiligungsquote – dem Konsortium eine Ausleihung in Höhe von 130,3 Mio. Euro. Zusammen mit der gegenläufig wirkenden Veräußerung von Wertpapieren ergab sich auf Konzernebene insgesamt ein Mittelzufluss aus Wertpapieren und Finanzforderungen in Höhe von 29,2 Mio. Euro. Unter Berücksichtigung der Einnahmen aus Anlagenabgängen in Höhe von 151,5 Mio. Euro flossen aus der **Investitionstätigkeit** im Berichtszeitraum 449,8 Mio. Euro (Vorjahr 167,7 Mio. Euro) ab.

Die **Finanzierungstätigkeit** führte zu einem Mittelzufluss in Höhe von 133,1 Mio. Euro (Vorjahr 62,7 Mio. Euro). Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien in Höhe von 116,2 Mio. Euro standen Dividendenauszahlungen – im Wesentlichen an HOCHTIEF- und andere Leighton-Aktionäre – in Höhe von 112,8 Mio. Euro gegenüber. Zur Finanzierung unseres operativen Wachstums haben wir weitere Mittel im Umfang von 245,4 Mio. Euro aufgenommen. Gegenläufig flossen durch die Tilgung von Finanzschulden flüssige Mittel in Höhe von 115,6 Mio. Euro ab.

Die flüssigen Mittel des HOCHTIEF-Konzerns sind unter Berücksichtigung der beschriebenen Sachverhalte sowie von Wechselkursänderungen gegenüber dem 31. Dezember 2006 insgesamt um 198,3 Mio. Euro auf 1,2 Mrd. Euro gesunken.

Der Free Cashflow beläuft sich für den Zeitraum Januar bis Juni 2007 auf –336,3 Mio. Euro (Vorjahr 17,8 Mio. Euro). Er enthält die Mittelveränderung aus der laufenden Geschäftstätigkeit (113,5 Mio. Euro) und die Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit (–449,8 Mio. Euro).

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** ist im Vergleich zum 31. Dezember 2006 (8,36 Mrd. Euro) um 5,5 Prozent auf 8,81 Mrd. Euro gestiegen. Ursächlich hierfür waren neben der Ausweitung der Geschäftstätigkeit im Unternehmensbereich Asia Pacific die im Unternehmensbereich Airport getätigten Investitionen.

Die **langfristigen Vermögenswerte** beliefen sich auf drei Mrd. Euro und haben sich gegenüber Ende 2006 um 586,1 Mio. Euro beziehungsweise 24,3 Prozent erhöht. Die erheblichen Investitionen bei Leighton führten zu einem deutlichen Anstieg der Sachanlagen um 177 Mio. Euro auf 928,8 Mio. Euro. Die Finanzanlagen erhöhten sich von 950,8 Mio. Euro um 202,9 Mio. Euro auf 1,15 Mrd. Euro. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen der Zukauf von Anteilen am Flughafen Sydney (73 Mio. Euro) sowie der Erwerb einer 40-Prozent-Beteiligung am australischen Projektentwickler Devine Limited (57 Mio. Euro). Auf die Akquisition der Anteile am Flughafen Budapest sowie die in diesem Zusammenhang bereits erwähnte Ausleihung entfallen insgesamt 180 Mio. Euro. Die Gewährung der Ausleihung war der wesentliche Grund für den Anstieg der langfristigen Finanzforderungen um 135,4 Mio. Euro auf 169,7 Mio. Euro. Die Erhöhung der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte um 67,9 Mio. Euro auf 116,7 Mio. Euro resultiert vornehmlich aus dem Zuwachs an aktivisch ausgewiesenen Guthaben in Pensionsfonds.

Gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2006 haben sich die **kurzfristigen Vermögenswerte** um 129,6 Mio. Euro (–2,2 Prozent) auf 5,81 Mrd. Euro leicht vermindert. Der hohe Wertpapierbestand hat sich von 931 Mio. Euro auf 769,7 Mio. Euro reduziert, da im Zusammenhang mit unserem aktiven Portfoliomanagement Veräußerungen getätigt wurden. Die flüssigen Mittel lagen mit 1,2 Mrd. Euro um 198,3 Mio. Euro unter dem Vergleichswert zum 31. Dezember 2006. Durch diesen Liquiditätsabfluss wurde ein Teil der erheblichen Investitionen finanziert. Gegenläufig stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 198,9 Mio. Euro auf 3,53 Mrd. Euro. Hierin spiegelt sich die Ausweitung der Geschäftstätigkeit des Unternehmensbereichs Asia Pacific wider.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich um 7,5 Prozent (176 Mio. Euro) auf 2,52 Mrd. Euro. Hiervon entfielen 105,4 Mio. Euro auf das Ergebnis nach Steuern und 108,7 Mio. Euro auf übrige neutrale Veränderungen. Letztere resultierten im Wesentlichen aus dem Verkauf eigener Aktien. Erfolgsneutrale Veränderungen aus der Währungsumrechnung, der Marktbewertung von Finanzinstrumenten und der Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste wirkten sich mit insgesamt 74,7 Mio. Euro erhöhend aus. Gegenläufig minderten Dividendenzahlungen an HOCHTIEF-Aktionäre und andere Gesellschafter das Eigenkapital um 112,8 Mio. Euro.

Unsere unverändert solide Eigenkapitalquote belief sich zum Stichtag 30. Juni 2007 auf 28,6 Prozent und wurde damit gegenüber dem Geschäftsjahresende 2006 (28,1 Prozent) weiter verbessert.

Die **langfristigen Schulden** stiegen im Vergleich zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres (1,08 Mrd. Euro) geringfügig um 36,7 Mio. Euro auf 1,12 Mrd. Euro. Hierin enthalten sind Finanzverbindlichkeiten (806 Mio. Euro), die neben Kreditverbindlichkeiten gegenüber Banken die von Leighton in Vorjahren begebenen Anleihen betreffen. Das Volumen an Rückstellungen für Pensionen blieb mit 33,1 Mio. Euro auf Vorjahresniveau. Der relativ geringe Bestand ist auf die in Vorjahren umgesetzten CTAs (Contractual Trust Arrangements) zurückzuführen.

Die **kurzfristigen Schulden** lagen mit 5,17 Mrd. Euro um 4,9 Prozent (243,8 Mio. Euro) über Vorjahr (4,93 Mrd. Euro). An dieser Entwicklung hatten die Finanzverbindlichkeiten mit einem Plus von 113,6 Mio. Euro auf 385,5 Mio. Euro den größten Anteil. Hierbei handelt es sich vorwiegend um Bankverbindlichkeiten. Der moderate Anstieg der anderen Rückstellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten resultierte aus der Expansion unseres Geschäfts auf dem asiatisch-pazifischen Markt.

Chancen- und Risikobericht

Im Vorquartal wurde das Risiko aus deutlichen Preissteigerungen für Rohstoffe und Vorleistungen im deutschen Hochbau für die im Jahr 2006 oder früher beauftragten und auf alter Preisbasis kalkulierten Projekte gemeldet. Dieses Risiko ist in die Bewertung der Projekte zum Halbjahr eingeflossen. Für das zweite Halbjahr gehen wir davon aus, dass das beschriebene verbleibende Risiko ausgegli-

chen werden kann. Dies ist aufgrund des Leistungsfortschritts der neu akquirierten und von der Preisqualität deutlich verbesserten Aufträge möglich. Deshalb erwarten wir für den Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe im Geschäftsjahr 2007 weiterhin einen Verlust von bis zu 120 Mio. Euro.

Die im letzten zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2006 veröffentlichte Beschreibung der Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung gilt ansonsten unverändert weiter.

Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Es liegen heute keine Erkenntnisse darüber vor, dass sich die im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2006 sowie im Quartalsbericht Januar bis März 2007 veröffentlichten Ergebnisprognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des HOCHTIEF-Konzerns wesentlich verändert haben. Die dort abgegebenen Ergebnisprognosen behalten dementsprechend weiterhin ihre Gültigkeit.

Nachtragsbericht

Der Bundesrat hat am 6. Juli 2007 der Unternehmenssteuerreform in Deutschland zugestimmt. Die Reform tritt zum 1. Januar 2008 in Kraft. Sie sieht vor, dass die Steuerlasten der Kapitalgesellschaften am Standort Deutschland gesenkt werden. Wir erwarten aus der Reform positive Auswirkungen auf unser Jahresergebnis 2007.

Personalien

Für die aus dem Aufsichtsrat ausgeschiedenen Sergio Marchionne und Gerd Peskes wurden **Marcelino Fernández Verdes** und **Angel García Altozano** zu Mitgliedern des Aufsichtsrats der HOCHTIEF Aktiengesellschaft bestellt.

Aus den Unternehmensbereichen

Unternehmensbereich HOCHTIEF Airport

(In Mio. EUR)	01-06 2007	01-06 2006	Verän- derung in %	04-06 2007	04-06 2006	01-12 2006
Auftragseingang	22,9	0,6	–	22,9	0,6	3,8
Leistung	22,9	0,6	–	22,9	0,6	3,8
Auftragsbestand	0,0	0,0	–	0,0	0,0	0,0
Außenumsatz	22,9	0,6	–	22,9	0,6	3,8
Betriebliches Ergebnis/EBITA	69,0	18,3	277,0	49,7	10,1	52,1
Ergebnis vor Steuern/EBT	58,8	9,0	553,3	44,0	5,6	35,1
Investitionen	123,8	1,5	–	50,2	0,8	33,2
Nettovermögen	977,6	648,6	50,7	977,6	648,6	680,1
Mitarbeiter	68 (Stichtag 30.06.2007)	54 (Stichtag 30.06.2006)	25,9	68 (Stichtag 30.06.2007)	54 (Stichtag 30.06.2006)	54 (im Jahres- durchschnitt)

*Weitere Informationen zum Airport Budapest finden Sie im Sonderthema auf Seite 14.

Im zweiten Quartal 2007 erweiterte HOCHTIEF AirPort sein Flughafenportfolio um ein attraktives Asset: Zusammen mit drei Konsortialpartnern hält das Unternehmen nun knapp 75 Prozent der Anteile am Airport Budapest*. Der Zukauf schlägt sich bereits 2007 positiv im Ergebnis nieder.

Die gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegenen **Außenumsatzerlöse** stehen im Zusammenhang mit dem Erwerb des Flughafens Budapest. Zudem stiegen die Ergebnisse aller Flughafenbeteiligungen, sodass der Unternehmensbereich sein **Ergebnis vor Steuern** gegenüber dem Vorjahr deutlich von neun Mio. Euro auf 58,8 Mio. Euro steigerte. Der Ergebnisbeitrag des Flughafens Sydney beinhaltet die bereits im ersten Halbjahr anteilig vereinnahmte Sonderdividende aus der Refinanzierung des Flughafens. Hierbei handelt es sich um einen operativen, aber nicht jährlich wiederkehrenden Erfolg.

Alle sechs Flughafenbeteiligungen von HOCHTIEF entwickelten sich erfreulich und steigerten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum das Verkehrsaufkommen. Das durchschnittliche Passagierwachstum der Flughäfen betrug 6,6 Prozent. Vor allem die Airports in Athen und Tirana lagen deutlich über der insgesamt positiven Entwicklung der Branche. Die Zahl der abgefertigten Passagiere stieg hier um 10,1 beziehungsweise 22 Prozent. Athen wuchs insbesondere im Bereich der internationalen Flüge sowie im Low-Cost-Bereich. In Tirana war der Ausbau des Streckenangebots wesentlicher Treiber der guten Unternehmensentwicklung. So nahm unter anderem Lufthansa die Destination in ihren Flugplan auf, seit Juni gibt es zudem erstmals eine Interkontinentalverbindung von Tirana in die USA: ATA Airlines fliegt direkt zum New Yorker Flughafen John F. Kennedy.

Das Oberverwaltungsgericht Münster hat im Mai die aktuelle Betriebsgenehmigung von Düsseldorf International in vollem Umfang bestätigt. Die Erlaubnis, in den sechs verkehrsreichsten Monaten des Jahres weiterhin mehr Flüge durchführen zu können, ist eine wichtige Voraussetzung für die weitere Entwicklung des Airports.

Es gehört zu den Zielen des Flughafenmanagements von HOCHTIEF AirPort, mit dem Non-Aviation-Geschäft auch die Geschäftsfelder abseits des klassischen Flugbetriebs zu stärken. In Sydney wird derzeit das Parkgeschäft optimiert. Vor dem Terminal T1 entsteht ein neues Parkhaus, das die Anzahl der Stellplätze mehr als verdoppeln wird.

Eine wichtige Bedeutung im Non-Aviation-Geschäft kommt auch der Immobilienentwicklung zu. So wird in Düsseldorf unweit des Terminals der Büropark „Airport City“ errichtet. Zwei Drittel der Fläche sind bereits vermarktet. Das Ankerprojekt, ein Vier-Sterne-Hotel der Maritim-Kette, feierte im März Richtfest und wird Ende 2007 den Betrieb aufnehmen.

Am Athens International Airport plant HOCHTIEF AirPort ein Messe- und Kongresszentrum mit 50000 Quadratmetern Bruttogeschosfläche. Ein entsprechender Vertrag wurde Mitte Juni unterzeichnet. Die Eröffnung ist für 2009 vorgesehen.

Am Flughafen Budapest beginnen wir, die im Privatisierungsvertrag zugesagten Investitionsvorhaben umzusetzen. Im ersten Schritt arbeitet das Unternehmen daran, die Betriebsabläufe zu optimieren, insbesondere beim Check-in und der Sicherheitskontrolle. Darüber hinaus wird das Parkgeschäft ausgebaut.

Ausblick HOCHTIEF Airport

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Airport wird das Vorsteuerergebnis des Vorjahres in diesem Geschäftsjahr deutlich übertreffen. Dazu tragen neben der positiven Entwicklung aller Flughafenbeteiligungen vor allem die Sonderdividende aus der Refinanzierung des Flughafens Sydney sowie der erwartete einmalige positive Ergebniseffekt am Flughafen Hamburg im Zuge der Steuerreform bei.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Development

Der Unternehmensbereich Development setzte im ersten Halbjahr 2007 seine positive Geschäftsentwicklung fort und baute das Auslandsgeschäft weiter aus.

Der **Auftragseingang** lag um 42,3 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Mehrere Faktoren führten zu der erfreulichen Entwicklung: HOCHTIEF Projektentwicklung akquirierte einige neue Projekte im In- und Ausland, auch HOCHTIEF Facility Management sowie die neu gegründete Gesellschaft HOCHTIEF Property Management erhielten wichtige Neuaufträge, darunter einen Vertrag über die Immobilienverwaltung für die Allianz Immobilien GmbH. Die **Leistung** im Unternehmensbereich konnte im Vergleich zum Vorjahr in allen operativen Einheiten gesteigert werden.

Entsprechend der Leistung sind die **Außenumsatzerlöse** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 24,8 Prozent gestiegen. Ein Grund dafür ist, dass HOCHTIEF PPP Solutions den Umsatz durch mehrere in der Bauabwicklung befindliche Projekte erhöhen konnte. Bei HOCHTIEF Projektentwicklung befinden sich aktuell 19 Projekte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 816 Mio. Euro im Bau. Dies ist eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr und spiegelt sich entsprechend auch im Umsatz wider.

Das **betriebliche Ergebnis** und das **Ergebnis vor Steuern** konnten im Unternehmensbereich Development gegenüber den Vorjahreswerten gesteigert werden. HOCHTIEF PPP Solutions verbesserte sein Ergebnis aufgrund der Projekte in der Umsetzungsphase – trotz weiterhin hoher Akquisitionskosten für Großprojekte und obwohl das Vorjahresergebnis eine Erfolgsprämie aus einem Projektgewinn in Schottland enthalten hatte. Bei HOCHTIEF Projektentwicklung und beim Asset-Management erhöhte sich zwar der Ergebnisbeitrag aufgrund der deutlich gestiegenen Anzahl im Bau befindlicher Projekte und des Verkaufs von Projektentwicklungen in Berlin, Hamburg und München. Das Vorjahresergebnis war jedoch durch einen Portfolioverkauf geprägt, sodass insgesamt ein Ergebnisrückgang zu verzeichnen war.

Bei HOCHTIEF PPP Solutions belasten auch weiterhin Akquisitionskosten das Ergebnis. Durch neue Konzessionsprojekte, darunter zwei Mautstraßen in Griechenland, beabsichtigen wir, den Break-even auf Vorsteuerbasis bis zum Jahresende zu erreichen. Bei HOCHTIEF Projektentwicklung und beim Asset-Management gehen wir weiterhin von einer positiven Entwicklung aus und erwarten für das Geschäftsjahr 2007

(In Mio. EUR)	01-06 2007	01-06 2006	Verän- derung in %	04-06 2007	04-06 2006	01-12 2006
Auftragseingang	744,9	523,3	42,3	344,2	208,8	1.265,8
Leistung	532,7	431,6	23,4	273,8	225,9	1.076,2
Auftragsbestand	2.214,3	2.009,4	10,2	2.214,3	2.009,4	2.017,0
Außenumsatz	526,7	421,9	24,8	273,1	217,4	1.016,7
Betriebliches Ergebnis/EBITA	7,0	6,9	1,4	5,2	1,7	38,8
Ergebnis vor Steuern/EBT	11,6	10,1	14,9	7,9	4,0	45,4
Investitionen	8,0	10,4	-23,1	6,6	1,9	19,4
Nettovermögen	597,9	776,2	-23,0	597,9	776,2	653,8
Mitarbeiter	4824 (Stichtag 30.06.2007)	4934 (Stichtag 30.06.2006)	-2,2	4824 (Stichtag 30.06.2007)	4934 (Stichtag 30.06.2006)	4887 (im Jahres- durchschnitt)

für beide Geschäftsfelder zusammen ein Vorsteuerergebnis von mehr als 30 Mio. Euro. Die Umsatzrendite vor Steuern von HOCHTIEF Facility Management hat sich im Berichtszeitraum ebenfalls positiv entwickelt und nähert sich der für 2008 geplanten Zielgröße von vier Prozent.

Das **Nettovermögen** ist deutlich gesunken. Diese erfreuliche Entwicklung war möglich, weil wir eine hohe Anzahl von Immobilienprojekten erfolgreich platziert und die Investment Properties in den vergangenen zwölf Monaten reduziert haben.

HOCHTIEF PPP Solutions

(In Mio. EUR)	01-06 2007	01-06 2006	Verän- derung in %	04-06 2007	04-06 2006	01-12 2006
Außenumsatz	85,1	49,4	72,3	47,4	30,9	138,6
Ergebnis vor Steuern/EBT	-7,3	-7,5	2,7	-4,9	-5,7	-6,2

In Deutschland ist HOCHTIEF PPP Solutions bei dem A-Modell A4 in Thüringen, der sogenannten Umfahrung Hörselberge, einer von zwei verbliebenen Bietern. Eine Vergabeentscheidung wird im August 2007 erwartet. Gemeinsam mit Partnern gehört HOCHTIEF PPP Solutions zu den drei verbliebenen Bietern für das ungarische Mautstraßenprojekt M6/M60. Das Vorhaben umfasst Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb einer 80 Kilometer langen Konzessionsstrecke. Der bevorzugte Bieter soll noch in diesem Jahr benannt werden.

In Österreich haben im Berichtszeitraum die Bauarbeiten für das erste Teilstück der Nordostumfahrung Wiens planmäßig begonnen. Bis 2010 wird HOCHTIEF PPP Solutions gemeinsam mit Partnern das erste PPP-Infrastrukturprojekt Österreichs realisieren.

Im Juli hat HOCHTIEF PPP Solutions Konzessionsverträge für zwei Mautautobahnen in Griechenland unterzeichnet. Das Unternehmen wird die Straßenverbindungen Elefsina-Patras-Tsakona mit einem Investitionsvolumen von 2,1 Mrd. Euro und Maliakos-Kleidi mit einem Investitionsvolumen von knapp einer Mrd. Euro planen, finanzieren, bauen und anschließend 30 Jahre lang betreiben. Bei den drei Infrastrukturprojekten ist HOCHTIEF Construction maßgeblich mit Bauleistungen beteiligt.

HOCHTIEF Projektentwicklung/Asset-Management

(In Mio. EUR)	01-06 2007	01-06 2006	Veränderung in %	04-06 2007	04-06 2006	01-12 2006
Außenumsatz	192,8	143,8	34,1	96,2	68,2	378,4
Ergebnis vor Steuern/EBT	10,4	15,2	-31,6	7,7	8,9	38,0

Im zweiten Quartal 2007 hat HOCHTIEF Projektentwicklung seine Aktivitäten auf dem mittel- und osteuropäischen Markt weiter verstärkt: Mit der Niederlassung in Rumänien wurde die fünfte ausländische Dependence gegründet. In Mittel- und Osteuropa streben wir klar die Position eines führenden Projektentwicklers an – in Deutschland gilt HOCHTIEF Projektentwicklung bereits als Marktführer bei der Entwicklung von hochwertigen Hotel- und Büroimmobilien.

Zu den Projekterfolgen im zweiten Quartal gehörte der Verkauf des „Lipowy Office Park“ mit 47 000 Quadratmetern Bruttogrundfläche in Warschau an eine hundertprozentige Tochter der Europolis Real Estate Asset Management GmbH. Der Baustart erfolgte im zweiten Quartal 2007.

In Prag wurde mit dem Bau des „Trianon“ begonnen. Die Büroimmobilie mit einer Bruttogrundfläche von zirka 23 000 Quadratmetern ist bereits an die Union Investment Real Estate AG verkauft.

Am Strandkai in Hamburgs HafenCity realisiert HOCHTIEF Projektentwicklung die neue Deutschlandzentrale von Unilever mit einer Bruttogrundfläche von zirka 25 000 Quadratmetern. Parallel wird der an das Grundstück angrenzende, 17-geschossige „Marco Polo Tower“ realisiert. Die hochwertige Wohnimmobilie verfügt über zirka 11 000 Quadratmeter Bruttogrundfläche. Ebenfalls in Hamburg fand im zweiten Quartal die Grundsteinlegung für das Vier-Sterne-Plus-Designhotel „The George“ statt.

Bei den Projekten „X-House“ in Heidelberg und „Wilhelm-Galerie“ in Ludwigsburg wurde im Juni Richtfest gefeiert. Die

12 000 Quadratmeter des „X-House“ sind vollständig an die Heidelberger Druckmaschinen AG vermietet und an das Fondshaus Hamburg verkauft. Die 27 000 Quadratmeter des Einkaufszentrums „WilhelmGalerie“ sind nahezu vollständig vermietet. Käufer ist die Hannover Leasing GmbH & Co. KG.

HOCHTIEF Facility Management

(In Mio. EUR)	01-06 2007	01-06 2006	Veränderung in %	04-06 2007	04-06 2006	01-12 2006
Außenumsatz	248,8	228,7	8,8	129,5	118,3	499,7
Ergebnis vor Steuern/EBT	7,8	3,6	116,7	4,6	1,4	15,7

Mit dem Branchensegment Gesundheitswesen setzt HOCHTIEF Facility Management erfolgreich auf die steigende Nachfrage von Krankenhäusern nach modernen Facility-Management-Lösungen. Im zweiten Quartal haben sich auch die SRH Kliniken – einer der größten privaten Krankenhausträger – für HOCHTIEF als Dienstleistungspartner entschieden. HOCHTIEF Facility Management ist in den sieben SRH Kliniken für die Reinraumtechnik auf den Intensivstationen und in den Operationsbereichen sowie für die Anlagen zur Herstellung von Narkosegasen verantwortlich. Auch die Kälte-, Klima- und Brandschutztechnik gehört zu unserem Aufgabenfeld. Insgesamt betreut HOCHTIEF Facility Management in Deutschland mittlerweile 20 Einrichtungen des Gesundheitswesens.

In der modernen Shopping-Mall des CityPalais in Duisburg ist HOCHTIEF Facility Management für die zentrale Gebäudetechnik verantwortlich. Neben dem technischen, kaufmännischen und infrastrukturellen Facility-Management sind wir in der ebenfalls zum CityPalais gehörenden Mercatorhalle auch für den Veranstaltungsbetrieb zuständig.

Das komplette technische Gebäudemanagement übernimmt HOCHTIEF auch für die Bundesanstalt für Straßenwesen. Die vereinbarten Leistungen auf dem 20 Hektar großen Gelände beziehen sich auf mehrere Bürogebäude sowie auf zehn Hallen mit Labor- und Forschungsflächen. Im von HOCHTIEF Construction errichteten Hamburger Atlantic-Haus erhielten wir den Auftrag für das technische und infrastrukturelle Facility-Management.

Ausblick HOCHTIEF Development

Der Unternehmensbereich erwartet für das Geschäftsjahr 2007 eine Steigerung beim Ergebnis vor Steuern gegenüber dem Vorjahr. Leistung und Auftragseingang werden sich auch im zweiten Halbjahr 2007 weiterhin positiv entwickeln.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Construction Services Americas

Im Unternehmensbereich HOCHTIEF Construction Services Americas wurde ein deutlicher Ergebnisanstieg erzielt. Sowohl in den USA als auch in Brasilien präsentierten sich unsere Tochtergesellschaften operativ gewohnt stark. Die andauernd gute Auftragslage bildete die Grundlage für die erfreulichen Ergebnisse.

Der **Auftragseingang** wuchs im Vergleich zum Vorjahr moderat um 71,8 Mio. Euro. Bereinigt um Wechselkurseffekte fiel der Anstieg mit 351,6 Mio. Euro deutlicher aus. Die **Leistung** erhöhte sich um 280,1 Mio. Euro, bereinigt um Wechselkurseffekte entsprach dies einem Plus von 539,1 Mio. Euro. Besonders deutlich legte die Leistung bei HOCHTIEF do Brasil zu: Der Wert erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 150 Prozent auf 123 Mio. Euro. Der **Auftragsbestand** des Unternehmensbereichs lag bereinigt um Wechselkurseffekte bei 8,54 Mrd. Euro.

Das **betriebliche Ergebnis** verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 20,6 Mio. Euro. Dies ist Ausdruck einer weiter gestärkten Performance im operativen Bereich. Positiv wirkte es sich außerdem aus, dass eine Garantie für ein Projekt unserer ehemaligen Beteiligungsgesellschaft Aecon auf diese Gesellschaft übertragen werden konnte und somit die vorgenommene Risikovorsorge nicht mehr erforderlich war. Das **Ergebnis vor Steuern** konnte sogar nahezu verdoppelt werden (+24,2 Mio. Euro) – auch aufgrund eines wegen der verbesserten Liquiditätslage auf 1,5 Mio. Euro gestiegenen Finanzergebnisses.

Die Zahl der **Mitarbeiter** im Unternehmensbereich stieg deutlich an. Hauptsächlich liegt dies am Arbeitskräftebedarf auf unseren brasilianischen Großbaustellen. Entsprechend der gestiegenen Bauleistung bei HOCHTIEF do Brasil wurde die Zahl der Bauarbeiter weiter erhöht. Auch die in fachlicher Zusammenarbeit mit HOCHTIEF Facility Management neu gegründete Facility-Management-Gesellschaft in Brasilien trug zu der höheren Mitarbeiterzahl bei.

Im zweiten Quartal haben wir in den USA das Leistungsangebot um den innovativen Hochleistungsbeton Ducon erweitert. Dieser verbindet die Biegsamkeit von Stahl mit der Druckkraft von Beton und ermöglicht es, leichtere Bauteile und Fertigteilelemente in neuer Qualität herzustellen.

(In Mio. EUR)	01–06 2007	01–06 2006 angepasst*	Veränderung in %	04–06 2007	04–06 2006 angepasst*	01–12 2006
Auftragseingang	3.704,9	3.633,1	2,0	1.633,7	1.694,2	8.376,4
Leistung	3.421,6	3.141,5	8,9	1.903,0	1.621,6	6.843,8
Auftragsbestand	8.065,7	7.354,8	9,7	8.065,7	7.354,8	8.110,9
Außenumsatz	3.311,4	3.036,4	9,1	1.849,9	1.550,6	6.625,4
Betriebliches Ergebnis/EBITA	47,9	27,3	75,5	35,9	12,8	60,5
Ergebnis vor Steuern/EBT	49,4	25,2	96,0	36,4	12,4	58,8
Investitionen	8,9	9,5	-6,3	4,5	5,1	19,9
Nettovermögen	265,6	253,3	4,9	265,6	253,3	239,3
Mitarbeiter	9.580 (Stichtag 30.06.2007)	6.941 (Stichtag 30.06.2006)	38,0	9.580 (Stichtag 30.06.2007)	6.941 (Stichtag 30.06.2006)	7.332 (im Jahres- durchschnitt)

Zu den im zweiten Quartal neu akquirierten Projekten bei Turner zählt ein Auftrag der US-Streitkräfte für den Bau von sechs Gebäuden eines neuen Verwaltungskomplexes in Ft. Knox, Kentucky. Der Auftrag beläuft sich auf einen Wert von 134 Mio. Euro. Für Microsoft realisiert Turner ein Datenzentrum in San Antonio, Texas, sowie den zweiten Abschnitt eines weiteren Zentrums in Quincy, Washington.

* Erläuterungen finden Sie auf Seite 15.

Als Marktführer im Segment Bildungseinrichtungen erhielt unsere US-Tochtergesellschaft erneut zahlreiche Aufträge von Schulen und Universitäten. So übernimmt Turner zum Beispiel für die traditionsreiche Princeton University in New Jersey einen Auftrag über 45 Mio. Euro für den Bau von fünf Studentenwohnheiten.

HOCHTIEF do Brasil baut kontinuierlich seine Marktpresenz im Industriebau aus. Nach zweijähriger Planungs- und Angebotsphase gewann unsere brasilianische Tochtergesellschaft in Kooperation mit der deutschen HOCHTIEF Consult einen Auftrag des ThyssenKrupp-Konzerns, der in Brasilien sein erstes Stahlwerk außerhalb Deutschlands baut. HOCHTIEF do Brasil ist im Bauabschnitt des Hochofens mit dem Betonfundament und Oberbau betraut und wird auch für weitere Baulose des Megaprojekts Leistungen anbieten.

Ausblick HOCHTIEF Americas

Der Unternehmensbereich rechnet für 2007 mit einer Fortsetzung der positiven Entwicklung. Aufgrund der gestiegenen operativen Ergebnisse sowie der an Aecon zurückübertragenen Garantien wird das Ergebnis vor Steuern deutlich über dem Vorjahreswert liegen.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Construction Services Asia Pacific

(In Mio. EUR)	01–06 2007	01–06 2006	Verän- derung in %	04–06 2007	04–06 2006	01–12 2006
Auftragseingang	3.216,4	2.593,2	24,0	2.589,9	2.094,8	8.362,3
Leistung	3.717,8	3.093,6	20,2	1.934,8	1.651,4	6.229,1
Auftragsbestand	12.132,0	9.195,0	31,9	12.132,0	9.195,0	12.040,0
Außenumsatz	3.118,9	2.750,6	13,4	1.621,7	1.428,4	5.733,6
Betriebliches Ergebnis/EBITA	218,0	136,8	59,4	144,8	101,3	277,4
Ergebnis vor Steuern/EBT	208,1	122,0	70,6	140,6	88,7	262,2
Investitionen	479,1	431,0	11,2	333,1	227,1	936,4
Nettovermögen	1.234,5	938,7	31,5	1.234,5	938,7	1.075,7
Mitarbeiter	27.839 (Stichtag 30.06.2007)	25.411 (Stichtag 30.06.2006)	9,6	27.839 (Stichtag 30.06.2007)	25.411 (Stichtag 30.06.2006)	25.499 (im Jahres- durchschnitt)

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Construction Services Asia Pacific verzeichnete im ersten Halbjahr 2007 erneut eine sehr gute Entwicklung.

Der **Auftragseingang** erreichte mit 3,22 Mrd. Euro ein überaus hohes Niveau und lag damit um 24 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahreszeitraums. Die **Leistung** kletterte um 20,2 Prozent und erreichte eine Höhe von 3,72 Mrd. Euro. Mit einem Plus von 31,9 Prozent erreichte der **Auftragsbestand** einen Spitzenwert von 12,13 Mrd. Euro. Die **Außenumsatzerlöse** wuchsen um eindrucksvolle 13,4 Prozent auf 3,12 Mrd. Euro.

Sowohl das **betriebliche Ergebnis** als auch das **Ergebnis vor Steuern** erreichten mit Steigerungen von 59,4 Prozent beziehungsweise 70,6 Prozent gegenüber den Werten des Vorjahreszeitraums neue Rekordhöhen. Dazu haben besonders mehrere große Tiefbauprojekte in Australien sowie der Bereich Contract-Mining beigetragen.

Die **Investitionen** bewegten sich aufgrund des Erwerbs von neuem Bergbaugerät sowie der Akquisition des Mining-Dienstleisters CE Marshall weiterhin auf hohem Niveau. Leighton investierte im Berichtszeitraum zudem 57 Mio. Euro in eine strategische 40-Prozent-Beteiligung an dem börsennotierten australischen Projektentwicklungsunternehmen Devine Limited.

Im zweiten Quartal sicherte sich die Leighton-Gruppe wieder eine Reihe von Großaufträgen. Im Contract-Mining-Sektor erhielt Leighton International (vormals Leighton Asia (Southern)) den Zuschlag für zwei Minenprojekte in Indonesien mit einem Gesamtvolumen von fast 509 Mio. Euro. Der größere Auftrag ist ein Sechsjahresprojekt in der Wa-

hana-Kohlenmine in Südkalimantan mit einem Volumen von 473 Mio. Euro.

In Australien erhielt Leighton Contractors einen Neuauftrag von Custom Mining für das Middlemount-Kohleprojekt in Central Queensland, aus dem in den nächsten fünf Jahren ein Volumen von 335 Mio. Euro erwartet wird. Dabei handelt es sich um einen „Life of Mine Contract“, der sich über die gesamte Lebensdauer der Mine erstreckt. Auch HWE Mining konnte für die westaustralische Yandi-Mine eine zweijährige Vertragsverlängerung im Wert von 250 Mio. Euro erreichen. HWE Mining ist dort bereits seit 1991 für BHP Billiton Iron Ore als Contract-Mining-Dienstleister tätig.

Ein Konsortium, zu dem John Holland gehört, erhielt den Zuschlag für die Planung, Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung einer Entsalzungsanlage in Sydney mit einem Auftragsvolumen von 600 Mio. Euro. Der Leighton-Anteil liegt bei etwa 380 Mio. Euro. Die Bauzeit soll 26 Monate betragen. Thiess wird in Queensland ein Datacenter im Wert von 73 Mio. Euro planen und realisieren. Leighton Asia (vormals Leighton Asia (Northern)) akquirierte im zweiten Quartal den Auftrag für die erneute Erweiterung des Wynn's Casino in Macau um ein 38-stöckiges Hotel im Wert von 295 Mio. Euro.

John Holland hat im zweiten Quartal die Geschäfte des vormaligen Unternehmens Ansett Aviation Engineering Services übernommen und ist damit der erste von Airlines unabhängige Dienstleister Australiens, der im asiatisch-pazifischen Raum umfassende Wartungs- und Instandhaltungsdienstleistungen im Luftfahrtbereich anbietet.

In Indien gründete Leighton International ein Joint-Venture mit dem führenden Projektentwickler Emaar/MGF. Das Projektvolumen wird für die kommenden fünf Jahre auf etwa 1,8 Mrd. Euro geschätzt. Der Leighton-Anteil beträgt 50 Prozent. Das Gemeinschaftsunternehmen wird als einer der in Indien führenden Baudienstleister Entwicklungs- sowie Bauleistungen für die Projekte von Emaar/MGF erbringen. Emaar/MGF plant zurzeit in ganz Indien zahlreiche Vorhaben.

Ausblick HOCHTIEF Asia Pacific

Die Aussichten für den Bau-, Bergbau- und Dienstleistungsbereich in den Märkten des Unternehmensbereichs sind weiterhin sehr gut. Der Auftragsbestand unserer Tochtergesellschaft Leighton ermöglicht eine gute Auslastung der Kapazitäten. Für das Geschäftsjahr 2007 wird ein hervorragendes Ergebnis vor Steuern erwartet.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Construction Services Europe

Die positive Auftragsentwicklung im Unternehmensbereich HOCHTIEF Construction Services Europe setzte sich im zweiten Quartal fort.

So lag der **Auftragseingang** in den ersten beiden Quartalen um 28,1 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres. Im zweiten Quartal waren insbesondere Projekterfolge im Infrastrukturbereich in Deutschland sowie bei unseren Einheiten in Tschechien, Polen, Russland und Großbritannien zu verzeichnen. Die **Leistung** lag um 53,6 Mio. Euro über dem Vorjahreswert und stieg damit um 4,8 Prozent. Der hohe **Auftragsbestand** sichert eine gute Auslastung der Kapazitäten und hat rechnerisch eine Reichweite von weit über einem Jahr.

Der Anstieg der **Außenumsatzerlöse**, die zum Halbjahr um 4,8 Prozent über dem Vorjahreswert lagen, resultierte im Wesentlichen aus dem positiven Geschäftsverlauf in Polen und Tschechien.

Im **betrieblichen Ergebnis** und im **Ergebnis vor Steuern** sind die bereits im Vorquartal berichteten Ergebniserwartungen aufgrund von Preissteigerungen für Rohstoffe und Vorleistungen auf dem deutschen Hochbaumarkt zum Tragen gekommen. Die erwarteten Verluste zum jeweiligen Projektende wurden durch Risikovorsorge vorweggenommen. Hieraus erklärt sich das mit -104,7 Mio. Euro deutlich negative Ergebnis des zweiten Quartals. Die umgehend initiierten Maßnahmen bei der Auftragsbearbeitung zeigen positive Wirkung. So werden zum Beispiel ausschließlich Projekte angenommen, bei denen bindende Nachunternehmerangebote für Schlüsselgewerke und Material vorliegen. Gleitklauseln reduzieren zudem das Risiko von Preissteigerungen, die auch weiterhin zu erwarten sind. Der Unternehmensbereich überprüft derzeit kritisch seine Marktsegmente. Mit alternativen Vertragsmodellen wollen wir das Risiko im klassischen Baugeschäft reduzieren. Dabei konzentrieren wir uns durch eine selektive Auftragsbearbeitung auf ertragsstarke Marktsegmente.

Das **Nettovermögen** reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 75,2 Mio. Euro durch die negativen Ergebnisse aus dem Unternehmensbereich.

Im zweiten Quartal konnte HOCHTIEF Construction in Osteuropa Aufträge in einem Gesamtwert von mehr als 170 Mio. Euro akquirieren. Den größten Anteil daran hat das Projekt Prosek Point von HOCHTIEF CZ in Tschechien. Der Bürokomplex in Prag besteht aus drei Gebäuden und hat einen Auftragswert von mehr als 30 Mio. Euro. Das Projekt wird bis zum Frühjahr 2009 fertig gestellt sein. In Polen rea-

(In Mio. EUR)	01-06 2007	01-06 2006	Veränderung in %	04-06 2007	04-06 2006	01-12 2006
Auftragseingang	1.411,4	1.101,7	28,1	592,1	546,0	2.443,2
Leistung	1.159,5	1.105,9	4,8	620,5	636,9	2.452,8
Auftragsbestand	3.219,1	2.966,7	8,5	3.219,1	2.966,7	2.966,5
Außenumsatz	906,4	865,1	4,8	450,1	489,3	2.010,8
Betriebliches Ergebnis/EBITA	-130,2	2,7	-	-102,7	4,9	-2,7
Ergebnis vor Steuern/EBT	-129,9	8,6	-	-104,7	7,1	2,1
Investitionen	9,5	11,7	-18,8	4,2	6,4	25,8
Nettovermögen	371,4	446,6	-16,8	371,4	446,6	486,5
Mitarbeiter	8661 (Stichtag 30.06.2007)	8542 (Stichtag 30.06.2006)	1,4	8661 (Stichtag 30.06.2007)	8542 (Stichtag 30.06.2006)	8593 (im Jahres- durchschnitt)

lisiert HOCHTIEF bis Ende 2008 die Wohnsiedlung Olbrachta mit über 440 Wohnungen. Der Auftragswert beträgt fast 26 Mio. Euro. Das im zweiten Quartal größte Projekt in Russland ist der Rohbau des Bahnhofs am Flughafen Sheremetyevo mit einem Auftragswert von fast 20 Mio. Euro. Mit einer neuen Geschäftsstelle in Russland verstärkt HOCHTIEF Construction seine Präsenz auf dem dortigen Markt.

In Deutschland lag der Fokus im vergangenen Quartal auf Infrastrukturprojekten. Gerade in diesem Markt hat sich HOCHTIEF Construction hervorragend positioniert. Der größte Auftrag ist der Bau der U-Bahn-Linie 4 in Hamburg, die bis 2011 die neue HafenCity mit dem Jungfernstieg verbinden wird. HOCHTIEF wird bei diesem Projekt gemeinsam mit Partnern zwei Tunnelröhren erstellen. Insgesamt wird die U-Bahn-Strecke vier Kilometer lang sein. Das Gesamtvolumen des Projekts liegt bei 200 Mio. Euro, der HOCHTIEF-Anteil beträgt etwa 74 Mio. Euro. Eine weitere U-Bahn-Linie wird HOCHTIEF Construction in Nürnberg realisieren. Der Bau der U3 hat einen anteiligen Auftragswert von mehr als 23 Mio. Euro und soll bis zum Frühjahr 2010 abgeschlossen sein.

In Duisburg wird HOCHTIEF Construction einen Steinkohlekraftwerksblock errichten. Bestandteile sind unter anderen ein Turm und die gesamte Rauchgasentschwefelungsanlage. Der Auftrag mit einem Volumen von über 58 Mio. Euro soll bis Herbst 2008 fertig gestellt sein.

Ausblick HOCHTIEF Europe

Für das weitere Geschäftsjahr erwartet der Unternehmensbereich, dass sich der Verlust beim Ergebnis vor Steuern aufgrund des Leistungsfortschritts der neu akquirierten und in der Preisqualität deutlich verbesserten Aufträge reduziert. Die im ersten Quartal veröffentlichte Prognose eines Verlusts im Geschäftsjahr 2007 von bis zu 120 Mio. Euro würde somit gehalten werden können.

Sonderthema

HOCHTIEF AirPort: Beteiligungsportfolio erfolgreich um Flughafen Budapest erweitert

Weitere Informationen zum Airport-Management bei HOCHTIEF finden Sie unter www.hochtief-airport.de.

Am 6. Juni 2007 hat ein von der HOCHTIEF AirPort GmbH geführtes Konsortium sämtliche zuvor von BAA Ltd. gehaltenen Anteile am Flughafen Budapest übernommen – und unser bestehendes Flughafenportfolio damit um ein sechstes Asset erweitert. HOCHTIEF AirPort ist mit einem Anteil von 49,67 Prozent der größte Anteilseigner innerhalb des Konsortiums und führt dieses als industrieller Partner. Außer HOCHTIEF umfasst dies die weltweit führenden Infrastrukturinvestoren Caisse de dépôt et placement du Québec aus Kanada, GIC Special Investments aus Singapur sowie die deutsche KfW IPEX-Bank. Zusammen hält das Konsortium 75 Prozent minus einer Stimme an Ungarns wichtigstem Flughafen.

Der Kaufpreis für die Konzessionszeit von knapp 74 Jahren betrug 1,9 Mrd. Euro. Die erste Tranche in Höhe von 1,5 Mrd. Euro wurde direkt nach dem Abschluss gezahlt, die weiteren 0,4 Mrd. Euro werden im Jahr 2011 fällig. Die ungarische Regierung hat die Option, die von ihr gehaltenen 25 Prozent plus einer Stimme in den nächsten Jahren zu veräußern (Put-Option). Der dafür bereits vorab definierte Preis ist anteilsmäßig wesentlich geringer als der Preis für die 75 Prozent minus einer Stimme.

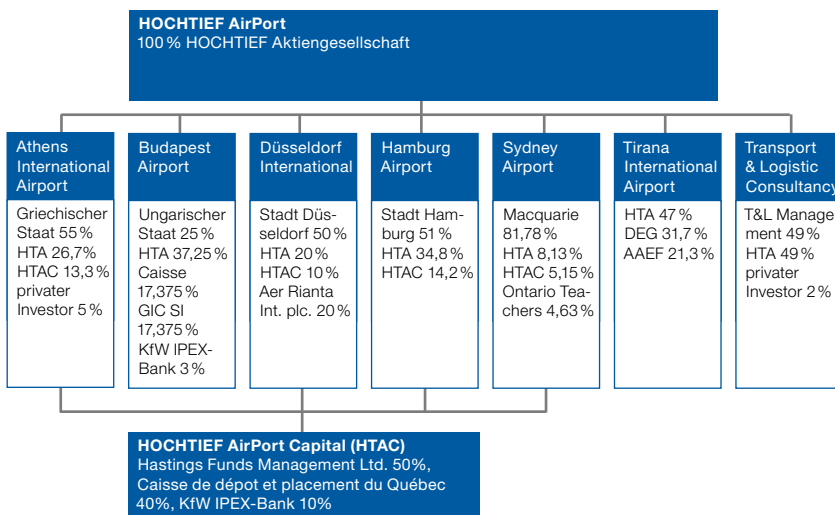
HOCHTIEF hatte sich bereits am Privatisierungsverfahren 2005 beteiligt und konnte jetzt ohne Auktionsprozess die Beteiligung erwerben. Der von unserem Konsortium gezahlte Preis liegt nominal leicht über dem 2005 gebotenen Kaufpreis. Real ist er allerdings durch folgende Faktoren günstiger: Die gestaffelte Zahlung ermöglicht eine optimierte Finanzierung – der Eigenkapitalanteil fällt geringer aus, der

Verschuldungsgrad (Leverage) wird verbessert. Dazu kommen die positiven Verkehrszahlen sowie die gute operative Entwicklung des Flughafens in den vergangenen 18 Monaten. Damit sind die bei unserem Erstangebot prognostizierten künftigen Cashflows zeitlich näher gerückt. Zudem wurden durch BAA bereits erste Umstrukturierungsmaßnahmen an dem Flughafen abgeschlossen, etwa die Ausgliederung des Bodenverkehrsdiensts. Nicht zuletzt haben wir die Investitionsplanung optimiert.

Das Airport-Geschäft ist Teil unseres auf nachhaltiges, ertragreiches Wachstum ausgerichteten Konzessions- und Betriebsgeschäfts. Mit der aktuellen Transaktion folgen wir unserer Strategie, dieses deutlich auszubauen. Der Flughafen Budapest ist der zweitgrößte Airport in den neuen EU-Mitgliedsstaaten und der einzige bedeutende internationale Flughafen Ungarns. Der Airport passt durch seine Größe, Lage und Struktur sowie durch sein exzellentes Wachstumspotenzial hervorragend in unser Flughafenportfolio, das eine ausgewogene Mischung von attraktiven Airports umfasst. Der Flughafen erfüllt unsere strengen Investitionskriterien – dazu gehört eine Internal Rate of Return von mindestens 14 Prozent. Er wird bereits ab 2007 positiv zum HOCHTIEF-Ergebnis beitragen.

Bis 2011 werden mehr als 261 Mio. Euro in den Ausbau und die Modernisierung des Flughafens investiert. So wird die Infrastruktur des Flughafens erweitert, um besser für das Verkehrswachstum gerüstet zu sein. Die Kapazitäten beider Terminals werden erhöht, Terminal 2 erhält darüber hinaus zwei zusätzliche Piers mit weiteren Fluggastbrücken zur Abfertigung der Maschinen am Gebäude. Ein zweiter Schwerpunkt von HOCHTIEF AirPort wird auf dem Ausbau des Non-Aviation-Geschäfts liegen. Hier gilt es, die ungenutzten Potenziale zu erschließen. Unter anderem soll das Parkgeschäft neu strukturiert, die Immobilienentwicklung auf dem Flughafen-gelände vorangetrieben sowie das Einzelhandels- und Gastronomieangebot in den Terminals ausgebaut werden.

HOCHTIEF AirPort, gegründet 1997, ist einer der weltweit führenden privaten und unabhängigen Flughafenmanager und -investoren. Als industrieller Gesellschafter und langfristiger, verlässlicher Partner verbinden wir langjährige operative Erfahrung mit strategischer Management-Kompetenz und Finanzierungsexpertise. Wir sind damit in der Lage, die Wertschöpfungskette von Flughäfen ganzheitlich zu optimieren und diese nachweislich wertsteigernd zu wachstumsstarken Verkehrs- und Wirtschaftszentren auszubauen.



Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	01–06 2007	01–06 2006 angepasst*	Verände- rung in %	04–06 2007	04–06 2006 angepasst*	01–12 2006
Umsatzerlöse	7.933.733	7.134.744	11,2	4.239.101	3.716.604	15.508.024
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	1.981	2.464	-19,6	1.251	1.891	-19
Sonstige betriebliche Erträge	52.182	52.916	-1,4	30.545	23.148	229.147
Materialaufwand	-5.912.682	-5.229.650	13,1	-3.184.654	-2.701.214	-11.682.304
Personalaufwand	-1.345.640	-1.259.061	6,9	-685.159	-647.884	-2.583.858
Abschreibungen	-141.935	-160.503	-11,6	-62.383	-90.881	-324.544
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-492.422	-422.669	16,5	-283.398	-214.070	-924.608
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	95.217	118.241	-19,5	55.303	87.594	221.838
Ergebnis aus at Equity bewerteten Finanzanlagen	30.765	13.986	120,0	16.092	677	39.179
Übriges Beteiligungsergebnis	33.162	12.505	165,2	21.835	8.952	48.362
Finanzerträge	62.386	56.564	10,3	44.963	33.345	132.168
Finanzaufwendungen	-39.732	-55.484	-28,4	-22.248	-34.998	-103.496
Ergebnis vor Steuern	181.798	145.812	24,7	115.945	95.570	338.051
Ertragsteuern	-76.382	-62.964	21,3	-52.624	-36.261	-136.689
Ergebnis nach Steuern	105.416	82.848	27,2	63.321	59.309	201.362
davon: Konzerngewinn	13.776	31.499	-56,3	4.209	22.894	89.097
davon: Anteile anderer Gesellschafter	91.640	51.349	78,5	59.112	36.415	112.265

* Anpassung aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 19 und der Ausübung des Wahlrechts zur erfolgsneutralen Verrechnung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Pensionsrückstellungen. Ausführliche Erläuterungen hierzu finden Sie auf Seite 113 des Geschäftsberichts 2006. Aufgrund der Bilanzierungsänderung verminderte sich im ersten Halbjahr 2006 der Personalaufwand um 253 Tsd. Euro; das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit erhöhte sich entsprechend um 253 Tsd. Euro. Zudem verminderten sich die Finanzaufwendungen um 2.512 Tsd. Euro, sodass das Ergebnis vor Steuern insgesamt um 2.765 Tsd. Euro höher ausfiel. Nach Berücksichtigung eines latenten Steueraufwands in Höhe von 1.076 Tsd. Euro erhöhten sich das Ergebnis nach Steuern sowie der Konzerngewinn um 1.689 Tsd. Euro.

Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)	30.06.2007	31.12.2006	(In Tsd. EUR)	30.06.2007	31.12.2006
Aktiva			Passiva		
Langfristige Vermögenswerte			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögenswerte	413.330	396.958	Anteile des Konzerns	1.911.593	1.807.675
Sachanlagen	928.830	751.794	Anteile anderer Gesellschafter	610.123	538.028
Investment Properties	45.706	46.471	2.521.716	2.345.703	
At Equity bewertete Finanzanlagen	813.821	699.403	Langfristige Schulden		
Übrige Finanzanlagen	339.937	251.425	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	33.125	33.017
Finanzforderungen	169.658	34.260	Andere Rückstellungen	198.100	197.033
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	116.655	48.735	Finanzverbindlichkeiten	805.997	772.264
Latente Steuern	171.030	183.852	Sonstige Verbindlichkeiten	9.670	15.410
2.998.967	2.412.898		Latente Steuern	73.611	66.122
Kurzfristige Vermögenswerte			1.120.503	1.083.846	
Vorräte	94.437	72.572	Kurzfristige Schulden		
Finanzforderungen	58.462	58.292	Andere Rückstellungen	816.152	788.711
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.525.450	3.326.541	Finanzverbindlichkeiten	385.512	271.875
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	140.181	115.195	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.680.875	3.639.315
Ertragsteueransprüche	26.113	41.968	Sonstige Verbindlichkeiten	282.713	220.658
Wertpapiere	769.655	931.034	Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.528	5.404
Flüssige Mittel	1.198.734	1.397.012	5.169.780	4.925.963	
5.813.032	5.942.614		8.811.999	8.355.512	
8.811.999	8.355.512				

Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)

*Erläuterungen finden Sie auf Seite 15.

	01-06 2007	01-06 2006 angepasst*
Ergebnis nach Steuern	105.416	82.848
Abschreibungen/Zuschreibungen	141.813	167.137
Veränderung der Rückstellungen	-36.853	-9.254
Veränderung der latenten Steuern	1.034	22.229
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und von kurzfristigen Wertpapieren	-35.640	-30.633
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (i. W. Equity-Bewertung) sowie Ergebnisse aus Entkonsolidierungen	-8.253	-8.284
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-55.030	-49.630
Veränderung der sonstigen Bilanzposten	1.028	11.092
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit	113.515	185.505
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Investment Properties		
Investitionen	-335.841	-366.214
Einnahmen aus Anlagenabgängen	100.261	329.884
Akquisitionen und Beteiligungen		
Investitionen	-294.614	-104.923
Einnahmen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	51.202	14.906
Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen	-	363
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	29.194	-41.751
Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit	-449.798	-167.735
Einzahlung aus dem Verkauf eigener Aktien	116.182	82.390
Dividenden an HOCHTIEF-Aktionäre und andere Gesellschafter	-112.763	-81.667
Aufnahme von Finanzschulden	245.357	186.582
Tilgung von Finanzschulden	-115.632	-124.609
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	133.144	62.696
Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel	-203.139	80.466
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	4.861	-48.807
Übertragung auf HOCHTIEF-Pensionsfonds	-	-86.530
Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt	-198.278	-54.871
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	1.397.012	1.061.301
Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	1.198.734	1.006.430

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

(In Tsd. EUR)

	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Gewinnrücklagen* einschließlich Bilanzgewinn	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen			Anteile des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
				Unterschied aus der Währungsumrechnung	Marktbewertung von Finanzinstrumenten	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
Stand 01.01.2006	179.200	400.806	1.251.421	-30.773	-9.668	-126.161	1.664.825	537.230	2.202.055
Dividendenzahlungen	-	-	-58.470	-	-	-	-58.470	-23.197	-81.667
Ergebnis nach Steuern	-	-	31.499	-	-	-	31.499	51.349	82.848
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-39.777	1.784	-	-37.993	-16.378	-54.371
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	-	-	-	-	-	20.556	20.556	-	20.556
Übrige neutrale Veränderungen	-	-	75.516	-	-	-	75.516	-1.947	73.569
Stand 30.06.2006	179.200	400.806	1.299.966	-70.550	-7.884	-105.605	1.695.933	547.057	2.242.990
Stand 01.01.2007	179.200	400.806	1.387.593	-77.050	15.238	-98.112	1.807.675	538.028	2.345.703
Dividendenzahlungen	-	-	-72.446	-	-	-	-72.446	-40.317	-112.763
Ergebnis nach Steuern	-	-	13.776	-	-	-	13.776	91.640	105.416
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	9.065	13.659	-	22.724	19.910	42.634
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	-	-	-	-	-	32.011	32.011	-	32.011
Übrige neutrale Veränderungen	-	-	107.853	-	-	-	107.853	862	108.715
Stand 30.06.2007	179.200	400.806	1.436.776	-67.985	28.897	-66.101	1.911.593	610.123	2.521.716

*In den Gewinnrücklagen sind zum 30. Juni 2007 eigene Aktien mit Anschaffungskosten von 90.325 Tsd. Euro (Vorjahr 150.689 Tsd. Euro) verrechnet.

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

(In Tsd. EUR)

	01-06 2007	01-06 2006	Veränderung	01-12 2006
Ergebnis nach Steuern	105.416	82.848	22.568	201.362
Unterschied aus der Währungsumrechnung	20.856	-56.155	77.011	-62.353
Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-
- originär	-553	-4.632	4.079	19.123
- derivativ	22.331	6.416	15.915	19.670
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste*	32.011	20.556	11.455	28.049
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	74.645	-33.815	108.460	4.489
Summe der im Berichtszeitraum erfassten Erträge und Aufwendungen	180.061	49.033	131.028	205.851
davon: Anteile des Konzerns	68.511	14.062	54.449	95.775
davon: Anteile anderer Gesellschafter	111.550	34.971	76.579	110.076

*Inklusive erfolgsneutral erfasster Vermögenswertbegrenzung gemäß IAS 19.58

Konzernanhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2007 wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der vorliegende Halbjahresbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006. Zum 30. Juni 2007 wurde der Abzinsungsfaktor zur Bewertung der inländischen Pensionsverpflichtungen aufgrund gestiegener Kapitalmarktzinsen auf 5,00 Prozent erhöht (31. Dezember 2006: 4,50 Prozent). Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2006 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verwiesen wird. Alle Zahlen der Vorjahresperiode sind nach denselben Grundsätzen ermittelt worden.

Änderungen des Konsolidierungskreises

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2007 wurden fünf inländische und 17 ausländische Unternehmen erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Zwei inländische Gesellschaften sind verschmolzen worden und somit aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen ausländischen Unternehmen hat sich per Saldo um fünf erhöht.

Damit werden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 36 inländische und 263 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Nach der Equity-Methode wurden sechs inländische und 70 ausländische Unternehmen einbezogen.

Eigene Aktien

Zum 30. Juni 2007 ergibt sich ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 2.884.628 Stück. Diese Aktien wurden von September 1999 bis Oktober 2001 für die in den Hauptversammlungsbeschlüssen vom 21. Juni 1999 und 28. Juni 2000 genannten Zwecke erworben. Der auf die eigenen Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 7.384.648 Euro (4,12 Prozent des Grundkapitals).

Wie geplant verwendete HOCHTIEF im Verlauf des zweiten Quartals eigene Aktien zur Schaffung von Liquidität, unter anderem für Akquisitionszwecke. Dabei wurden von April bis Juni 2007 1.427.431 eigene Aktien zu einem Veräußerungserlös von insgesamt 116.182.339 Euro über die Börse veräußert. Der auf diese Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 3.654.223 Euro (2,04 Prozent des Grundkapitals).

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Patronatserklärungen; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2006 um 21.722 Tsd. Euro auf 17.872 Tsd. Euro vermindert.

Segmentberichterstattung

Im HOCHTIEF-Konzern ergibt sich die Segmentabgrenzung aus den jeweiligen geschäftlichen Aktivitäten der Unternehmensbereiche. Die Segmentierung der Unternehmensbereiche und Regionen basiert dabei auf der internen Berichterstattung. Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen hat sich im Berichtszeitraum bis auf die im Folgenden dargestellte Ausnahme nicht verändert, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird. Seit dem 24. April 2007 ist die Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, mit einem Stimmrechtsanteil von 25,08 Prozent nahestehendes Unternehmen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft. Sie hat diesen Anteil von der Custodia Holding AG, München, übernommen.

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte zwischen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise Konzernunternehmen und einem diesen nahestehenden Unternehmen oder einer diesen nahestehenden Person, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, geschlossen.

Überleitungsrechnung vom Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit zum betrieblichen Ergebnis/EBITA

(In Tsd. EUR)	01-06 2007	01-06 2006 angepasst*	04-06 2007	04-06 2006 angepasst*	*Erläuterungen finden Sie auf Seite 15.
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	95.217	118.241	55.303	87.594	
+ Beteiligungsergebnis	63.927	26.491	37.927	9.629	
- Neutrales Ergebnis	(+) 644	(+) 1.290	(+) 530	(+) 1.290	
+ Zinsgutschrift	5.751	1.515	5.080	1.470	
Betriebliches Ergebnis/EBITA	165.539	147.537	98.840	99.983	

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	01-06 2007	01-06 2006 angepasst*	04-06 2007	04-06 2006 angepasst*	*Erläuterungen finden Sie auf Seite 15.
Konzerngewinn (in Tsd. EUR)	13.776	31.499	4.209	22.894	
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt)	66 061 133	64 181 009	66 434 325	64 761 152	
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,21	0,49	0,06	0,35	

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, 6. August 2007

Der Vorstand

Dr. Lütkestratkötter Ehlers Dr. Lohr

Dr. Noé Dr. Rohr

Finanzkalender

14. November 2007

Herbstpressekonferenz

Zwischenbericht Januar bis September 2007

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

26. März 2008

Bilanzpressekonferenz

Konferenz mit Analysten und Investoren

8. Mai 2008

Hauptversammlung

10.30 Uhr, Congress Center Essen, Eingang West,

Norbertstraße, Essen

15. Mai 2008

Quartalsbericht Januar bis März 2008

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

Der Redaktionsschluss für diesen Halbjahresbericht war der 6. August 2007. Der Bericht wurde am 14. August 2007 veröffentlicht.

Weitere Informationen sowie die Adressen unserer Niederlassungen und Beteiligungsgesellschaften finden Sie im Internet unter www.hochtief.de.

Dieser Halbjahresbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.

Impressum

Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Operrplatz 2, 45128 Essen
Tel.: 0201 824-0
Fax: 0201 824-2777
info@hochtief.de • www.hochtief.de

Investor-Relations-Kontakt:

HOCHTIEF Investor Relations
Operrplatz 2, 45128 Essen
Tel.: 0201 824-2127
Fax: 0201 824-2750
investor-relations@hochtief.de

HOCHTIEF Aktiengesellschaft

Unternehmensbereich HOCHTIEF Airport

HOCHTIEF AirPort GmbH, Deutschland
HOCHTIEF AirPort Capital Verwaltungs GmbH & Co. KG, Deutschland
Athens International Airport S.A., Griechenland
Budapest Airport Zrt., Ungarn
Flughafen Düsseldorf GmbH, Deutschland
Flughafen Hamburg GmbH, Deutschland
Sydney Airport Corporation Ltd., Australien
Tirana International Airport SHPK, Albanien
Transport & Logistics Consultancy Ltd., Großbritannien
HOCHTIEF AirPort Retail SHPK, Albanien

Unternehmensbereich HOCHTIEF Development

HOCHTIEF PPP Solutions GmbH, Deutschland
HOCHTIEF PPP Solutions (UK) Ltd., Großbritannien
HOCHTIEF PPP Solutions (Chile) Ltda., Chile
HOCHTIEF Facility Management GmbH, Deutschland
HOCHTIEF Polska Facility Management Sp. z o.o., Polen
HOCHTIEF Facility Management Ireland Ltd., Irland
HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH, Deutschland
Deutsche Bau- und Siedlungs-Gesellschaft mbH, Deutschland

Unternehmensbereich HOCHTIEF Construction Services Americas

The Turner Corporation, USA
Turner Construction Company, USA
HOCHTIEF do Brasil S.A., Brasilien

Unternehmensbereich HOCHTIEF Construction Services Asia Pacific

Leighton Holdings Limited, Australien
Leighton Contractors Pty Limited, Australien
Thiess Pty Ltd., Australien
John Holland Group Pty Ltd., Australien
Leighton Properties Pty Limited, Australien
Leighton Asia Limited, Hongkong
Leighton International Limited, Malaysia

Unternehmensbereich HOCHTIEF Construction Services Europe

HOCHTIEF Construction AG, Deutschland
HOCHTIEF (UK) Construction Ltd., Großbritannien
Entreprise Générale de Construction HOCHTIEF-Luxembourg S.A., Luxemburg
Durst-Bau GmbH, Österreich
Streif Baulogistik GmbH, Deutschland
HOCHTIEF Polska Sp. z o.o., Polen
HOCHTIEF CZ a.s., Tschechien
HOCHTIEF Russia, Russland
HOCHTIEF Bulgaria, Bulgarien
HOCHTIEF Ungarn

Titelbild:

Aussichtsreiches Betätigungsfeld: Im zweiten Quartal 2007 übernahm ein von HOCHTIEF AirPort geführtes Konsortium die Mehrheitsbeteiligung am Flughafen Budapest. Seit Juni 2007 sind die neuen Eigentümer für das operative Geschäft des Airports verantwortlich, der als einer der wachstumsstärksten Flughäfen Mitteleuropas gilt.